

Bürgerforum Stadt Aachen – 21.11.23

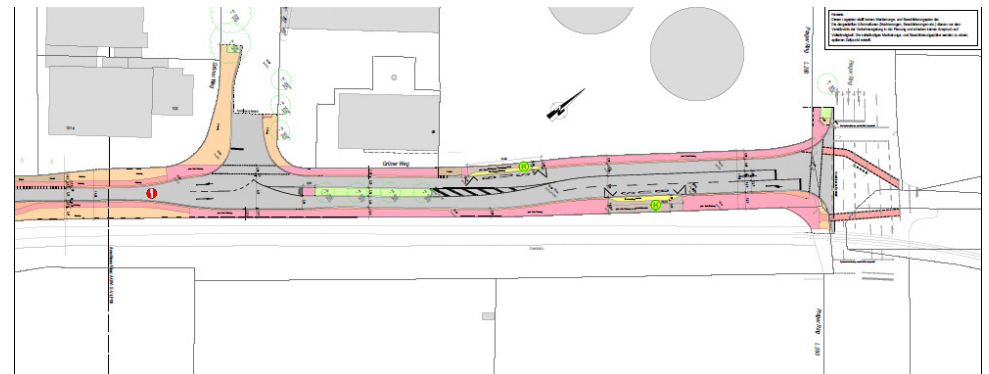
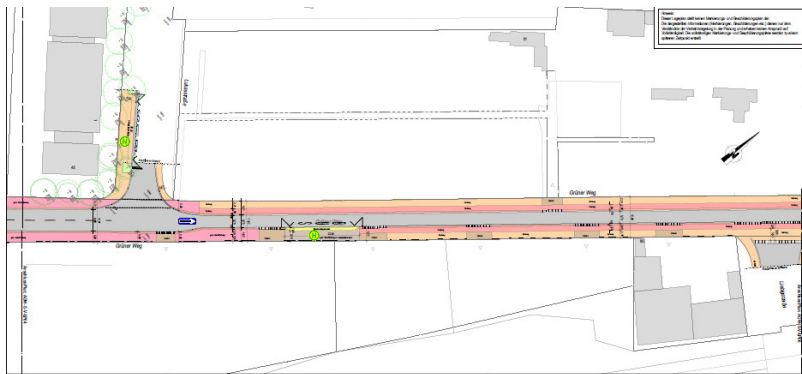
Tobias Kirch - ETHEN ROHRE
Stefan Leisten - Rolladen Peter Hesse
Tom Frauenrath - Miele Frauenrath

Fahrbahnumgestaltung am Grünen Weg

Auswirkungen auf anliegende
Betriebe, Anwohner, Kunden,
Lieferanten, allg. Verkehr

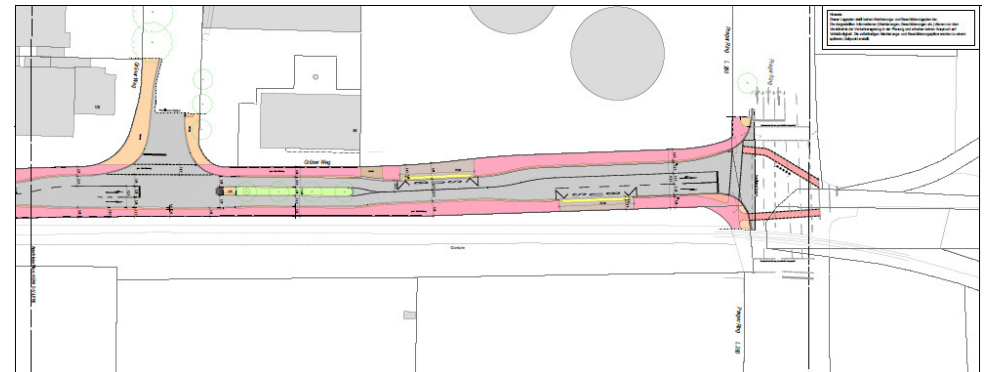
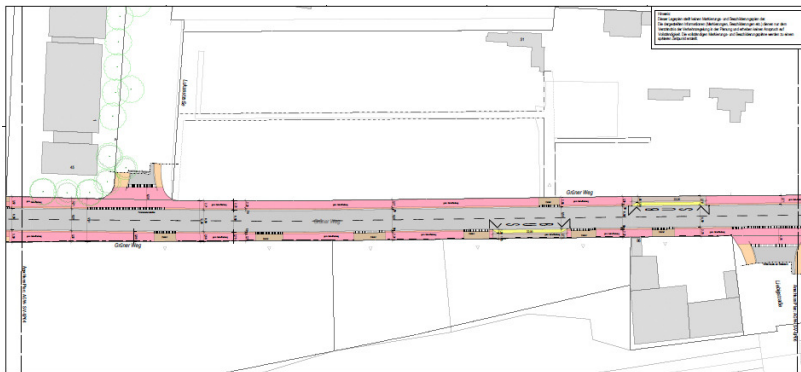
Variante 1

- Einbahnstraße zwischen Lukasstraße und Abzweig Grüner Weg
- Wegfall (fast) aller Parkplätze auf dem Seitenstreifen



Variante 2

- Zweirichtungsverkehr zwischen Lukasstr. und Abzweigung Grüner Weg
- Wegfall (fast) aller Parkplätze auf dem Seitenstreifen



Übersicht der Interessengemeinschaft von Anwohnern und Gewerbetreibenden Grüner Weg

- Autohaus Souren
- Richter + Frenzel
- Ethen Rohre
- Abschleppdienst Peters
- Hollstein
- Rollladen Hesse
- Sanitär Heizung & Klimatechnik Holstein
- Euromaster Aachen
- Farben Stracke
- Herd Schmitz
- Voltfang
- Flaschenpost Aachen
- Westfalen Gase Shop Aachen
- Niederau
- Dachdeckerbedarf Helmut von den Hoff
- Dipl.-Ing. Günther Diefenthal KFZ-Sachverständigenbüro
- Event ac
- KFZ Gering
- Auto Form
- Sanitär – Heiz- und Umwelttechnik Hassler
- KFZ Peltzer
- Miele-Center Frauenrath
- und viele mehr (siehe Unterschriftslisten)

Antrag auf Überprüfung der straßenbaulichen Planungen Aachen Grüner Weg, aus wichtigen Gründen!

Perspektive der Anrainer

- Gefährdung von Fahrradfahrern in einem für den Radverkehr ungeeignetem Gewerbegebiet (durch deutlich schneller als PKW fahrende Radfahrer, teilweise über 50 km/h).
- Gefährdung von Arbeitsplätzen durch den Wegfall von KFZ Parkplätzen für Angestellte.
- Umsatzrückgang bei den Gewerbetreibenden durch den Wegfall von Kundenparkplätzen.
- Personengefährdung durch erhebliche erschwerte Ab- und Anlieferung von Lieferanten.
- Vollsperrung des Grünen Wegs bei dem Be- und Entladen von LKW's innerhalb der Fahrbahn bei gleichzeitiger Abholung der Abfallabholung.
- Überprüfung der Standortfrage der Gewerbetreibenden für das Gewerbegebiet Aachen Grüner Weg auf Rentabilität.

Konsequenz für die Stadt Aachen

- Reduzierung der Kommunalesteuern.
- Abwanderung von Gewerbetreibende in attraktivere Gewerbegebiete.
- Erhebliche Bekämpfung der Parkplatzsituation im Umkreis des Grünen Wegs so lange noch die Gewerbetreibenden tätig sind und noch chaotische Situationen bei Events von Alemannia, CHIO, Messen.
- Erhöhte Realisierungskosten durch Änderung der bisherigen Straßenausführung.
- Erhöhter Aufwand zur Wahrung von Recht und Ordnung durch Polizei und Ordnungsamt.

Firma/Anwohner	Grüner Weg, Hausnummer	Unterschrift
AUTO-FORM Kraucher & Ciganovic GBR Grüner Weg 33, Tel. 167998 52070 Aachen	33	
AUTO-FORM Kraucher & Ciganovic GBR Grüner Weg 33, Tel. 167998 52070 Aachen	33	
Eventac Grüne Weg 33 52070 Aachen	33	
KFZ-Gering	28	
Prof. Dr. Ulrich Diefenthal	13	

Perspektive der Anrainer

- I. Bemühen der Stadt Aachen das Radnetz auszubauen ist nachvollziehbar und positiv zu bewerten
- II. Grüner Weg wird aber nur eine Durchgangsstrecke in die Innenstadt sein
- III. Der Grüne Weg ist kein Ziel für den Großteil der Fahrradfahrer

- IV. Variante 1 lehnen wir grundsätzlich ab,
 - da der Verkehr in der Lukasstr. , Am Gut Wolf, Gut Dämme Straße, Prager Ring, Passstr. unkontrolliert ansteigen wird
 - zusätzlich würde durch den Wegfall der A544 weiterer Verkehrsdruck auf o.g. Straßen entstehen
 - da die Erreichbarkeit massiv eingeschränkt wird für Anwohner, Lieferanten, Kunden & Gewerbetreibende

Perspektive der Anrainer

I. Variante 2

- I. Anlieferung oder Abholung durch historisch gewachsenen Bestand teilweise nur auf der Straße möglich
- II. Teilweise nur rückwärtige Belieferung möglich – brenzlige Situationen drohen, da der Radverkehr nicht auf das Rangieren der LKW's wartet, bzw. der LKW oder der Radfahrer nicht gesehen wird
- III. die höheren Geschwindigkeiten der Radfahrer, gerade im oberen Teil des Grünen Wegs bergen erhöhtes Unfallpotenzial durch den massiven Ausbau des Fahrradweges
– die Achtsamkeit nimmt ab
- IV. Wegfall von ca. 90 Parkplätzen für Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Anwohnern aber auch nachteilig für Bürger aus den umliegenden Vierteln, die auf den Grünen Weg ausweichen.
(Nutzungsfrequenz über die gesamte Woche gleichbleibend)
- es gibt keinen Rechtsanspruch auf die Parkplätze – jedoch ist es für das Miteinander aller Beteiligten im Gewerbegebiet ein Standortvorteil und ein Qualitätsmerkmal.

Konsequenzen

- I. Wegfall der Parkplätze bedeutet umgehend Umsatzverlust
- II. keine Parkplatz-Alternativen im Grünen Weg, oder in den umliegenden Straßen
- III. verminderte Attraktivität für Arbeitgeber im Grünen Weg in Bezug auf den Arbeits- und Fachkräfte Mangel – Erreichbarkeit für Jobsuchende ein großer Faktor
- IV. öffentliche Verkehrsmittel können diesen Eingriff nicht abfedern
- V. Abwanderung von Gewerbe, Handel und Industrie aus Aachen heraus, hat Auswirkung auf die Gewerbesteuerereinnahmen der Stadt Aachen
- VI. Kostenexplosion für die Umgestaltung des Grünen Wegs

Konsequenzen

- I. Die Gewichtung der aktuellen Planung zu Gunsten des Fahrradfahrers ist ein massiver Eingriff in das Leben, Arbeiten und Handeln vor Ort
- II. Der Fahrradfahrer nutzt den Grünen Weg nur als Durchgang, alle anderen Beteiligten leben hier, arbeiten hier und erwirtschaften hier Ihren Verdienst bzw. die Steuern für die Stadt Aachen

Alternative Planungen

- I. Innerhalb der kommenden Jahre soll die RegioTram ausgebaut werden und rückwärtig am Grünen Weg mit einem separaten Radweg ausgestattet werden
 - I. somit entfällt eine doppelte Belastung des Haushaltes, Kostenreduktion ist das Gebot der Stunde
 - II. ab Fertigstellung des separaten Radwegs wird kein Radfahrer mehr den Grünen Weg nutzen
 - III. daher plädieren wir für die ursprüngliche Planung, eine qualitative Verbesserung für den Grünen Weg für alle Mobilitätsformen zu erzielen, jedoch mit einer fairen Gewichtung für alle Beteiligte
 - IV. ein gemeinsamer Fuß- und Radweg (es gibt nur eine sehr geringe Zahl an Fußgängern im Grünen Weg)
 - V. beispielsweise 2,5m gemeinsamer Fuß und Radweg erhöht die Wegequalität, Stellplätze könnten erhalten bleiben
 - VI. alternativ ein farblich markierter Streifen auf der Straße für den Fahrradfahrer

Fazit und Botschaft an die Politik

- I. Überdenken der von der Verwaltung vorgestellten Konzepte
- II. Anpassung der Planung zum Wohle aller Beteiligten im Gewerbegebiet Grüner Weg
- III. Realisierung der Umbaumaßnahmen in einer reduzierten und „angemessenen“ Art und Weise
- IV. Berücksichtigung der planerischen Chancen durch die Erschließung des Projektes RegioTram
- V. Kompromissbereitschaft der Interessengemeinschaft Grüner Weg eine gute, praktikable und sichere Verkehrsplanung zu entwickeln!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ö4.5: Grüner Weg

Geplante Fahrbahngestaltung Grüner Weg;
hier: Bürgerantrag vom 05.10.2023

Sachstandsbericht

Anlass

- Neuaufteilung des Verkehrsraumes zur Verbesserung der verkehrlichen, baulichen, gestalterischen und sicherheitstechnischen Bedingungen für alle Verkehrsteilnehmer*innen dringend erforderlich
- funktionale Mängel und alterungsbedingte Schäden in der Fahrbahn, im Parkstreifen, an den Bordsteinen und im Gehweg

Ziel

- Sicherung für den Radverkehr als Verbindung zwischen dem Bahntrassenradweg Aachen-Jülich und in Richtung der Innenstadt
- Haupteerschließung des Gewerbegebiets sichern

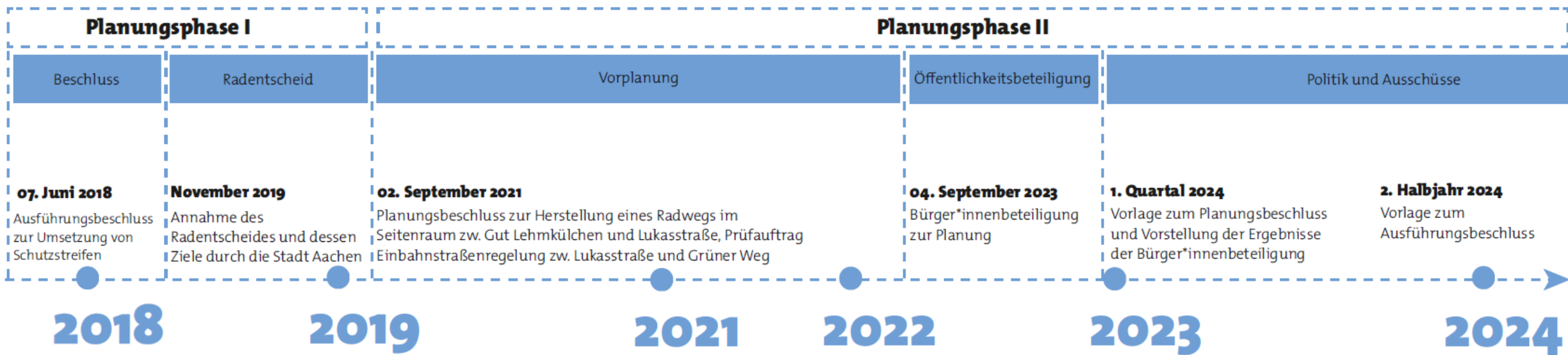
Bestand



Grüner Weg

Bestand

- rund 7.500 Kfz/Tag mit einem LKW-Anteil von rund 3 %
- ÖV: rund 30 Fahrten pro Tag je Richtung im Halbstunden-Takt
- von Lombardenstraße bis Prager Ring eine Länge von rund 1.580 m
- Keine Radverkehrsanlage im Bestand vorhanden
- Durchschnittlich täglich 952 Radfahrende / Wochentag (Zählung Bahntrassenradweg/ Höhe Strangenhäuschen)
- Gehwege ohne Leiteinrichtung, mit einer Breite von rund 2,10 – 3,00 m
- Einseitige Beleuchtung auf der Seite des breiteren Gehwegs
- Einseitige Parkbucht ab Einmündung Gut Lehmkülchen bis kurz vor gem. Geh-/Radweg (Verbindung zur Krefelder Straße) rund 480 m mit rund 92 Kfz-Parkplätzen, einseitige Parkbucht Höhe Hausnr. 93 & 101 rund 60 m lang mit rund 10 Kfz-Parkplätzen
- 1 Baum an der Einmündung Gut Lehmkülchen, 4 Bäume in der Mittelinsel zw. Abzweig Grüner Weg und Prager Ring im öffentlichen Straßenraum



Beteiligung am 04.09.2023

Zusammenfassung

- Ungefähr 30 Teilnehmende
- Prägnante Themen
 - Wegfall der Parkplätze
 - Auswirkung auf das Gewerbegebiet
 - Wegfall des 2. Rechtsabbiegers an der Kreuzung Prager Ring/ Grüner Weg
 - Radverkehrsanlagen
- Alle Fragen und Anmerkungen werden in einem Bericht zusammengefasst.



Bürger*innenbeteiligung Grüner Weg

Sehr geehrte Bürger*innen,

der Grüne Weg soll im Abschnitt zwischen Lombardenstraße und Prager Ring umgestaltet werden.

Die Stadt Aachen möchte Ihnen im Rahmen der Bürger*innen-Beteiligung die verschiedenen Varianten der aktuellen Planung vorstellen und Fragen beantworten. Ihre Anregungen und Hinweise werden bei der weiteren Planung berücksichtigt.

Die Pläne können Sie einsehen:
Im Foyer des Verwaltungsgebäudes
„Am Marschierort“
Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen

vom 14.08. bis 08.09.2023
Mo – Do 08.00 bis 17.00 Uhr
Fr 08.00 bis 14.00 Uhr

Informationsveranstaltung im „Das LIEBIG“
Liebigstraße 19, 52080 Aachen

Montag, 04.09.2023
18.00 – 20.00 Uhr

Weitere Informationen und Planunterlagen
finden Sie online unter:
www.aachen.de/baustellen

oder Tel.: 0241 432-61317

Senden Sie Ihre Anregungen und Hinweise bis
zum 08.09.2023 an:
gruenerweg@mail.aachen.de
oder nutzen Sie den Briefkasten im Foyer des
Verwaltungsgebäudes „Am Marschierort“.

Ihr Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und
Mobilitätsinfrastruktur

www.aachen.de/baustellen



Termin mit Gewerbetreibenden am 19.10.2023

Zusammenfassung

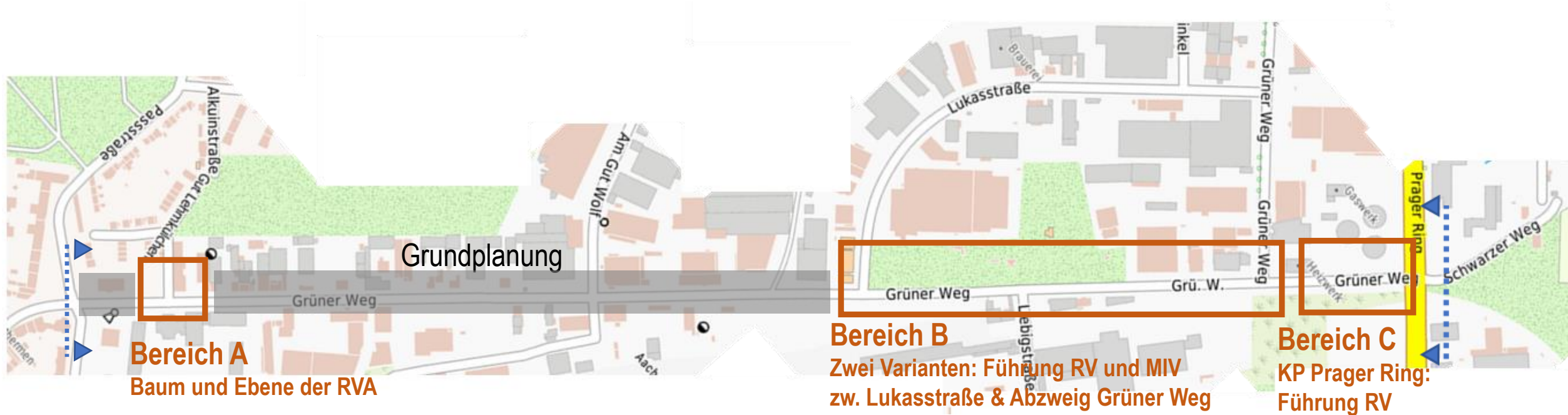
- Treffen von 7 Gewerbetreibenden, IHK, HWK und Stadt Aachen vor Ort am Grünen Weg
- Kritikpunkte der Gewerbetreibenden:
 - Entfall der Parkplätze
 - Schwierigkeiten bei der Erreichbarkeit der Grundstücke durch Anlieferungen wegen schmalerer Fahrbahn
 - L&L auf der Fahrbahn wird schwieriger wegen schmalerer Fahrbahn
 - erhöhtes Gefahrenpotential durch viele und schnelle Radfahrenden passt nicht in Gewerbegebiet mit Schwerverkehr
 - beidseitige Gehwege in der eingeplanten Breite überdimensioniert für geringe Fußgängermengen
- Idee der Gewerbetreibenden: kombinierte Geh-/Radwege plus Parken und Aktivierung des Radweges vom Nordbahnhof zum Schwarzen Weg unabhängig vom Grünen Weg

Planung

Wichtigste Punkte

- Planungsbereich wird in 3 Bausteine unterteilt
- Die Grundplanung sieht einen Radweg in der Nebenanlage vor
- 2 Varianten für die Führung im Bereich Grüner Weg / Abzweig Lukasstraße vorhanden
- Alle Bausteine und Varianten wurden in der Bürger*innenbeteiligung vorgestellt

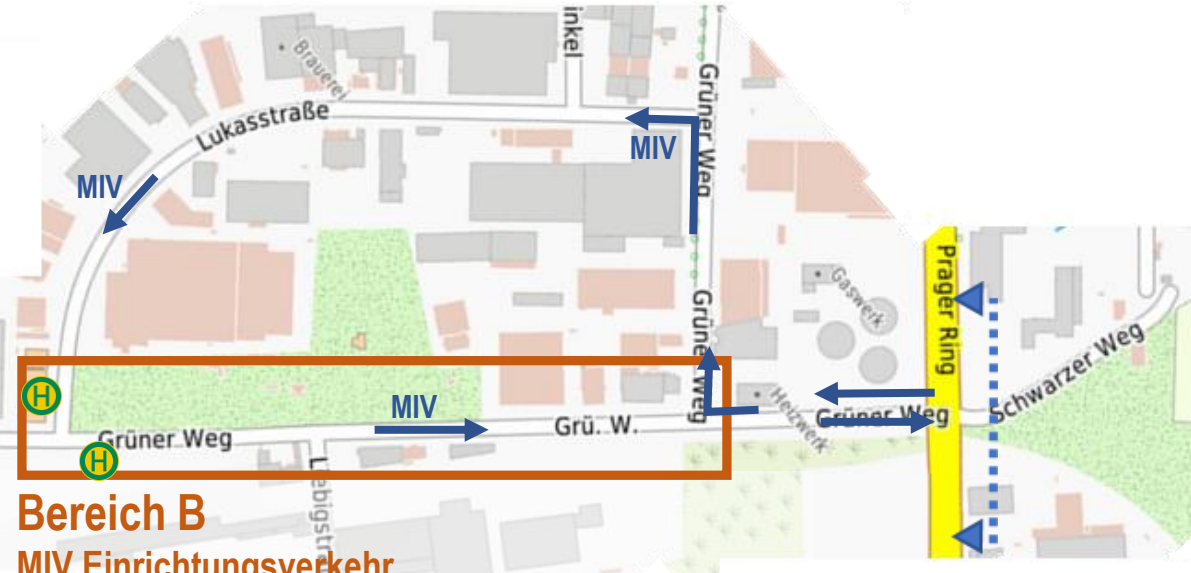
Bausteine der Planungsvarianten



Varianten zu Bereich B



Variante 1



Bereich B
MIV Einrichtungsverkehr
beidseitiger getr. Geh-/Radweg im Seitenraum
Verlegung Haltestelle Lukasstraße



Variante 2

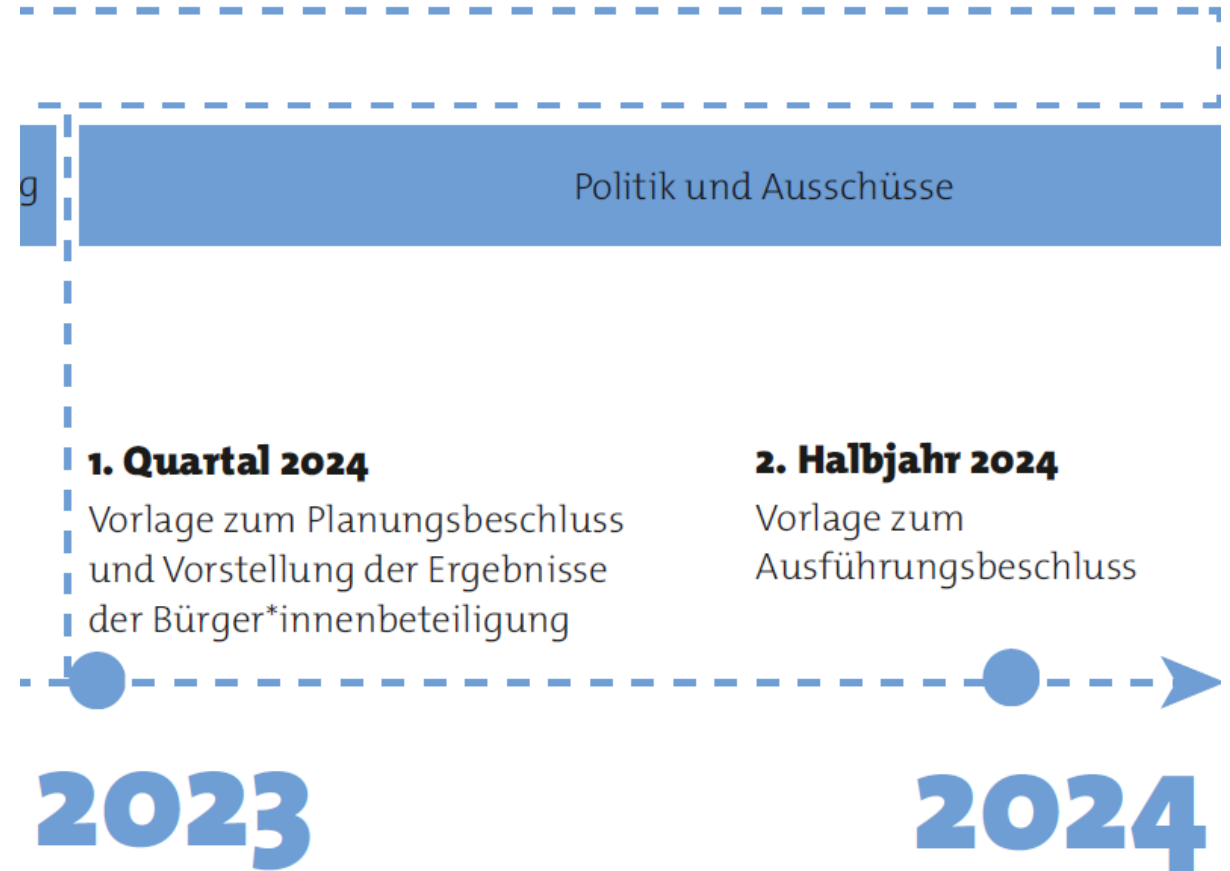


Bereich B
MIV Zweirichtungsverkehr
beidseitiger gem. Geh-/Radweg im Seitenraum

Weiteres Vorgehen

Politische Beratung und Planung

- Start der Umsetzung in Abhängigkeit der Haushaltsplanung in 2025



Ö4.5: Grüner Weg

Geplante Fahrbahngestaltung Grüner Weg;
hier: Bürgerantrag vom 05.10.2023

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!